

Preis der Baumwolle um \$6 gestiegen

New York, 1. Aug. — In der hiesigen Baumwollbörse stieg heute der Preis per Ballen um \$6 als es bekannt wurde, daß der Ausfall der Baumwollenernte geringer ist, wie von der Regierung festgestellt wurde.

Friedenskommissär Taufsig resigniert

Washington, 1. Aug. — Präsident Wilson hat die Resignation von F. W. Taufsig, des Vorsitzenden der Ver. Staaten Tarifkommission, mit dem heutigen Tage angenommen. Taufsig's Resignation hat sich seit dem 23. Mai in Händen des Präsidenten befunden; dieselbe wurde eingereicht, als sich Taufsig als Mitglied der amerikanischen Friedenskommission in Paris befand.

Großes Schadenfeuer in Beatrice, Neb

Beatrice, Neb., 1. Aug. — Heute zu früher Morgenstunde wurde das Pabod Hotel nebst Nachbarhäusern durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf \$250,000 veranschlagt. Die Hotelgäste kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Polen ratifiziert Friedensvertrag

Paris, 1. Aug. — Die politische Nationalversammlung hat die deutschen und die polnischen Verträge mit 285 gegen 141 Stimmen gutgeheißen. So meldet eine heutige Depesche aus Warschau.

STEAMSHIP TICKETS

Advertisement for STEAMSHIP TICKETS, featuring the Petera Line and a ship illustration.

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962, Omaha, Neb.

Welches Geschlecht besitzt die beste Gesundheit? Weronda Springs, deutsche Wasserkur...

Fleischwaren, Groceries und Delikatessen

Die feinsten in der Stadt; vernünftige Preise. Rufen Sie uns per Telefon auf, geben Sie uns Ihre Bestellung und wir werden Ihnen das Besetzte per Automobil liefern.

Schnauber & Hoffman

Douglas 1420 408 nördl. 16. Str.

Advertisement for Storz BEVERAGE, featuring a bottle illustration and the text 'Have a Case of Storz BEVERAGE'.

Carter's Little Liver Pills

Advertisement for Carter's Little Liver Pills, featuring a parrot illustration and the text 'You Cannot be Constipated and Happy'.

Kriegsbräute aus Deutschland

Washington, 1. August. — Zweihundert amerikanische Soldaten sind um die Erlaubnis eingekommen, deutsche Ehefrauen heimbringen zu dürfen, berichtete Abg. King, Rep., Illinois, bei seiner Rückkehr von seiner sechswöchigen Reise nach Europa. „Nur ist den amerikanischen Soldaten es amtlich nicht erlaubt, mit den Deutschen zu fraternisieren“, erzählte Herr King, „aber es ist was ganz Gewöhnliches, einen unserer Jungen mit einem Fräulein aufzumengesehen.“

Streik an den Interurbanbahnen

Davenport, Ia., 1. Aug. — Davenport, Rock Island, East Moline, Moline und Muskatine, Ia., waren heute ohne Interurban und Straßenbahndienst, denn 500 Angestellte der Tri-City Bahn befinden sich am Streik. Die Streiker verlangen 60 Cents die Stunde.

Hungerstreiker kommen frei

Weimar, 1. August. — Die der Weimarer Nationalversammlung ankündigte, wird der größte Teil der politischen Gefangenen, welche seit mehreren Tagen einen Hungerstreik betrieben haben, nächsten freigelassen werden. Röske machte diese Ankündigung als Antwort auf einen Antrag der Unabhängigen, daß politische Gefangene freigelassen werden sollten. Er fügt hinzu, eine Untersuchung sei angeordnet.

Der Verkauf von Feuerwaffen verboten

Der Polizeidirektor hat den Verkauf von Feuerwaffen und Munition in der Stadt bis auf weiteres verboten. Etwa 80 Kaufleuten ist dieser Befehl zugegangen.

Nator Smith hat guten Plan.

Die Bürgermeister Smith heute bekannt gibt, beabsichtigt er demnächst den Stadtkommissionären einen Plan zur Annahme zu unterbreiten, demzufolge die Stadtverwaltung ermächtigt wird, die hauptsächlichsten Lebensmittel, wie Kartoffel, Mehl, Bohnen, Speck, Rindfleisch sowie auch verschiedene Gemüsesorten im Großhandel anzukaufen und diese Waren dann durch die hiesigen Marktstellen zum Selbstkostenpreis an das Publikum zum Verkauf zu bringen. Auch die verschiedenen Feuerwehreinrichtungen der Stadt sollen als Verkaufsstellen benutzt werden. Herr Smith erwartet auf diese Weise die hohen Kosten des Lebensunterhaltes ermäßigen zu können. Die Großhändler in Nahrungsmittel behaupten, daß es der hiesigen Verwaltung unmöglich sein werde, die betreffenden Waren billiger zu verkaufen, als dies gewöhnlich durch den regulären Geschäftsgang der Fall ist.

Im Gerichtssaal verhaftet.

Als Pete Walker, 2565 Marx Straße wohnhaft, am Donnerstag nach einem Vorverhör wegen einer Anklage, daß er den Viehhändler Chaburne kürzlich um \$25 und eine Uhr beraubt habe, wieder nach der Zelle zurückgeführt werden sollte, bat er seine Frau Küßen zu dürfen. Frau Walker begab sich nach der Angeklagtenbank und küßte ihren Gatten, der darauf abgeführt wurde. Chaburne aber identifizierte bei dieser Gelegenheit Frau Walker als diejenige, welche nach seinem Hotel kam und sich erbot, ihm sein Geld und die Uhr zurückzugeben, falls er nicht gegen Walker auszusagen würde. Sie wurde hierauf gleichfalls in Haft genommen.

Der drohende Straßenbahnstreik.

Der Vertreter der organisierten Angestellten der Omaha & Council Bluffs Straßenbahn Gesellschaft werden im Laufe des heutigen Tages mit den Beamten der Gesellschaft konferieren und ihnen bei dieser Gelegenheit die Wünsche der Straßenbahnarbeiter unterbreiten. Bei einer gestern abgehaltenen geheimen Versammlung derselben, haben sie sich mit überwiegender Mehrheit für den Ausstand ausgesprochen, falls der Vollzugsauschusses solchen begünstigen sollte. Jedenfalls aber wartet man auf die offizielle Sanktion des Streiks durch den internationalen Präsidenten der vereinigten Straßenbahn Arbeiter. Gerüchthweise verlautet, daß der Streik der am Samstag um 3 Uhr morgens in Kraft treten soll. Von anderer Seite dagegen wird behauptet, daß der Vollzugsauschuss der Gesellschaft 2 od. 3 Tage Zeit geben wird, um den Forderungen der Angestellten auf Lohn-erhöhung, „Closed Shop“ und bessere Arbeitsbedingungen nachzukommen, ehe dieselben durch einen Ausstand die Annahme derselben zu erzwingen suchen werden.

Automobilzusammenstoß.

Am Mittwoch um etwa 9 Uhr abends ereignete sich an 42. und Garney Straßen zwischen zwei Autos ein Zusammenstoß, wobei mehrere prominente Bürger Omahas schwerste Verletzungen erlitten. Zu einer Car befand sich Herr und Frau M. A. Krans, Fräulein Alice Delone und John G. F. S. In der anderen die Herren S. E. Osborne und J. Brotherton. Den Verletzten wurden im Hospital der Universität von Nebraska erste Hilfe zuteil, darauf lie nach ihren Heimen gebracht wurden.

Vermisste kehrt heim.

Wie der Polizei mitgeteilt wird, ist Frau Clara Saunders, welche der Polizei nach der Verbringung ihres verunglückten Bruders Charles Plummer als oermittelt gemeldet wurde, am Donnerstag abends in ihrem temporären Heim, im J. W. C. A. Heim für Mädchen, 22. und Coß Straßen, eingetroffen, nachdem sie die ganze Nacht und auch während des Tages ziel- und planlos umhergewandelt war. Sie erklärte, daß ihr Schmerz deswegen so besonders groß sei, da ihr Bruder an der Seite ihres verstorbenen Gatten begraben wurde, welchen Begräbnisplatz sie für sich selbst reserviert haben wollte. Sie wurde zwecks Untersuchung ihres Geisteszustandes nach einem Hospital gebracht.

Bekannter Pferdehändler verunglückt.

Der eintrittsreichen Reiteren zufolge ist Herr F. N. Emilen, im Drake Court wohnhaft, am Mittwoch in Waterloo, S. D., an den Folgen eines Schlags gestorben, der ihn von einem Maulkorb begehrt wurde. Der Tod trat kurz nach dem Unfall ein, so daß die Witwe und ein Sohn, welche sofort nach Verbringung dorthin abreisten, erst nach Eintritt des Todes dort einlangten. Der Verlebte erreichte ein Alter von 63 Jahren und war im ganzen Lande als Pferdehändler vorläufig bekannt. Außer seiner Witwe hinterließ er drei Söhne und zwei Töchter.

Ein lebenswürdiger Schwiegersohn.

Polizeidirektor Fitzgerald verurteilte am Donnerstag William Lear zu einer Geldstrafe von \$25 nebst Kosten, weil er im Verlaufe eines Familienwittens seinen Schwiegervater Edward Lear, 2503 Arbor Straße wohnhaft, mit einem Hammer über den Kopf geschlagen hatte und ihm dabei schwerste Verletzungen zufügte.

Heißes Wetter in Aussicht.

Nachdem im Laufe des gestrigen Tages und der darauffolgenden Nacht in diesem Landstrich ein leichter Regenfall zu verzeichnen war, der allgemein die Hoffnungen auf mildere Witterung aufkommen ließ, läßt sich der Wetterkonkel Weiß vernehmen, daß in den nächsten Tagen recht heißes Wetter in Aussicht steht. Folglich irtt sich der „Kornel“ diesmal mit seiner Voraussage.

Reichsverfassung wird ratifiziert

Die „Deutsche Zeitung“, Rundstück der Alldeutschen, lobt die Carranza-Regierung.

Berlin, 1. Aug. — Die Nationalversammlung zu Weimar hat die neue Reichsverfassung gutgeheißen. Derselben gemäß erhält Deutschland eine republikanische Regierungsform. Die Mehrheitssozialisten, Katholiken und Demokraten waren einstimmig für die Konstitution. Minister David leitete einen Vertreter des Berliner Tageblattes mit, daß Deutschland der Gefahr einer Revolution entzogen sei. Er befürwortet deshalb die Zuführung eines stärkeren demokratischen Elementes in die Regierung, um dieselbe zu kräftigen.

Wilson überrascht mit einem Protokoll

Washington, 1. Aug. — Präsident Wilson hat heute dem Senat ein Protokoll als Anhang zum Friedensvertrag übermittelt, in welchem vorgesehen ist, daß der Vertrag in Kraft treten soll, sobald er von drei Großmächten unterzeichnet worden ist. Der genaue Inhalt des Protokolls ist noch nicht bekannt gegeben worden.

„Ausweisung“ deutscher Soldaten

Paris, 1. Aug. — Der oberste Rat hielt einen Bericht des Marichals Foch gut, welche die sofortige Ausweisung der ganzen deutschen Armee aus Letland (Livland) empfiehlt, wo General v. d. Golz und andere deutsche Offiziere frech auftreten und die Letten verhindern, eine feste Regierung zu bilden.

Präsident Wilson beruft Kongreßleute zu sich

Washington, 1. Aug. — Herr Wilson hat heute den republikanischen Senator Watson, Indiana, zu sich befohlen; auch die demokratischen Senatoren Bankhead, Alabama, Pittman und Henderson, Nevada, sind zu einer Konferenz eingeladen worden. Einladungen sind auch an die Abgeordneten Keifer, Darrow, Nolan, Deprey und O'Connor ergangen.

Imperial Sash & Door Company

Als eine der fortschrittlichsten Firmen in der Herstellung von Fensterrahmen, Türen und allen einschlägigen Holzfabrikaten muß die im Jahre 1912 gegründete Imperial Sash & Door Co., deren Office und Fabrik sich an 1547-49 nördliche Sechzehnte Straße befinden, bezeichnet werden. Die Fabrikanlagen derselben sollen demnächst vergrößert werden, um den großen Anforderungen des Geschäftes gerecht zu werden. Das geplante neue Gebäude wird sich von der Florence Boulevard (20. Straße) bis zur 22. Straße erstrecken und eine Länge von 264 Fuß haben. Es ist direkt an dem Bahnhof der Welt Linie gelegen, wodurch der Empfang des Rohproduktes, sowie auch der Verfertigung der fertigen Materialien wesentlich erleichtert wird. Diese Firma, welche sich in den sieben Jahren ihres Bestehens einen ausgezeichneten Namen erworben hat und finanziell äußerst erfolgreich war, verkauft gegenwärtig annehmende und teilnehmende Vorzugsaktien im Betrag von \$50,000, welche 7 Prozent Zinsen bringen werden und eine vorzügliche Kapitalanlage darstellen. Herr Henry Kaufens, einer der hervorragendsten deutschen Kapitalisten der Stadt, ist in diesem Unternehmen finanziell interessiert.

Secretär Daniels reiß ab.

Washington, 1. August. — Marine-Secretär Daniels wird sich heute nach San Diego begeben, um dort die neue große Pacific Flotte am 7. August zu befehligen.

Wieder ein Mädchen angegriffen.

Die an 2424 hießl. 20. Avenue wohnhafte Marie Petersen wurde heute um etwa fünf Uhr morgens durch ein Geräusch erweckt. Sie beobachtete einen Mann, der durch ein Fenster in ihr Schlafzimmer eintrat, worauf sie um Hilfe rief. Der Missetäter stürzte sich auf sein Opfer und wollte ihr Gewalt antun. Das Mädchen setzte sich zur Wehr, trotzdem es unerbittlich von seinem Angreifer geschlagen wurde. Mit Krachen und Beissen und Hilfeschreien trieb sie ihn schließlich in die Flucht, nachdem er ihr das Nachkleid vollständig vom Körper gerissen hatte. Herbeigerufene Polizei fand Fräulein Petersen bewußtlos am Fußboden liegen. Polizeiarzt Dr. Edson leistete ihr erste Hilfe. Ihr Zustand ist befriedigend. Sie konnte bisher keine Beschreibung ihres Angreifers geben. Derlei Ueberfälle haben sich in letzter Zeit in unserer Stadt in erschreckender Weise vermehrt, ohne daß es der Polizei gelungen wäre, diese Schurken festzunehmen und der strafenden Gerechtigkeit zuzuführen.

Armeevorräte werden verkauft.

San Francisco, Kal., 1. Aug. — Geränderter Speck, zu 35 Cents das Pfund, Tomaten in Büchsen zu 13 1/2 Cents die Büchse, fanden bei einem Verkauf willige Abnehmer, als die Stadtbehörde den Ueberfluß der Armeevorräte zum Verkauf brachte. Das Kaufhaus, in dem die Lebensmittel ausgeteilt wurden, war von einer strömenden Menschenmenge besetzt.

Hundert Dampfer verkauft.

Washington, 1. August. — Einhundert Dampfschiffe, die während des Krieges auf den Great Lakes gebaut wurden, sind von der Schiffahrtsbehörde an die Anderson Overseas Corporation von New York für annähernd \$80,000,000 verkauft worden. Dies ist wahrscheinlich der größte Schiffsverkauf, der je stattgefunden und dürften dieselben wohl in die Hände von französischen und italienischen Reedern kommen. — Abonniert auf diese Zeitung.

PHILIP'S DEPARTMENT STORE advertisement with various clothing items and prices listed in a table format.

Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster advertisement featuring illustrations of various clothing items and their corresponding pattern numbers.